

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow,
Krackow, Löcknitz, Nadrensee, Stadt Penkun,
Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 1

12. September 2006

Nr. 09

Erntedankfest

Wann?

• am 23. September 2006 um 13.00 Uhr

Wo?

• auf dem Hof der Storkower „Heimatstube“

Was?

14.00 Uhr

Plattdeutscher Gottesdienst
mit Herrn Jehsert, Pfarrer aus Retzin

16.00 Uhr

Musikalisches Herbstprogramm
mit Schülern der 4. Klasse der Penkuner Grundschule

Bastelstraße für Kinder

Buntes Markttreiben

Kaffee & Kuchen

Die „Heimatstube“ & der Bauerngarten
können besichtigt werden!

Ihr Verein „Bockwindmühle Storkow“



Bockwindmühle, ca. 1956, technisches Denkmal
Perzeit erfolgt der Wiederaufbau der wohl größten Bock-
windmühle des Landes an dem ursprünglichen Standort in
Storkow



Brüssower Brennstoffhandel

Inh. Roland Podpolinski

17326 Brüssow, Löcknitzer Str. 10**Feste Brennstoffe, auch Holz im Angebot!**Es lohnt sich immer - rufen Sie uns an! Heizölpreis nach Tagesabfrage!
Wir bearbeiten auch Hartz IV-Gutscheine und -Angebote.**Tel.: (039742) 81 898, (039851) 282****Heizen mit
Umweltwärme**Fachbetrieb für
- Wärmepumpen
- Photovoltaik
- Solar- und Klimaanlage**Wendt & Mörke**
ELEKTRO-GmbH
Montage - Handel - Service17328 Penkun • Breite Str. 19
Telefon: 039751/60545
Fax: 039751/60546
e-mail: info@wendtundmoerke.de
www.wendtundmoerke.de**Kompostierung und Grünanlagenpflege****Frank Körner**Tel. 039752 / 85934
Handy 0151 / 11669081*Herbstzeit = Herbstlaub!****Wir entsorgen Ihr Laub!*****Naturstein-
und Steinmetzarbeiten
Johannes Stampa**

- Grabmale
- Treppenanlagen, Fußböden und Terrassen
- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische

17375 Hoppenwalde, Ueck. Str. 15A

Tel. (039779) 20 436,

Fax: (039779) 20 494

17335 Strasburg, Lindenstr. 2

Tel. (039753) 20 528,

Fax: (039753) 22 666

**Dachdecker-Handwerksbetrieb****Gerald Bukatz**

Dachdeckermeister

- Ausführung aller Dachdeckerarbeiten – Ziegel, Pappe, Schiefer
- Havarie und Noteindeckung
- Schornsteineinkleidung u. Vollwärmeschutz
- Fassadenarbeiten

Dorfstr. 2, 17309 Belling**Tel. (0 39 73) 44 17 80****Fax (0 39 73) 21 32 53****15 Jahre FAAT Ferdinandshof****10 Jahre MAN Servicepartner****15 Jahre DeLaval Agrardienst**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor 15 Jahren, am 1. Oktober 1991, hatten wir den Neuanfang gewagt und unseren Betrieb FAAT Fahrzeug & Anlagentechnik Ferdinandshof GmbH eröffnet. Nahtlos hervorgegangen aus dem Kreisbetrieb für Landtechnik arbeiten wir bisher ohne Stillstand hier in Ferdinandshof. Seit der Grundsteinlegung 1955 als MTS (Maschinen-Traktoren-Station für landwirtschaftliche Betriebe) wurden in unserer Betriebsstätte Fahrzeuge aller Art repariert. Mit der Gründung der „Jugendbrigade W50 Instandsetzung“ 1976 war die Spezialisierung auf Lastkraftwagen geboren. Mitarbeiter dieser Jugendbrigade, jetzt etwas älter geworden, reparieren heute modernste LKW der Marke MAN. Jugend ist aber ein Schlüsselwort für uns geblieben. Viele Jugendliche nutzen die Möglichkeit berufsvorbereitende Praktika durchzuführen. Der Ausbildungsberuf heißt heute Mechatroniker. Die schwache wirtschaftliche Situation in unserer Region und der damit verbundene rückläufige Bedarf an qualifizierter Instandsetzung lässt uns aber keine Möglichkeit, über Bedarf auszubilden.

Besonders stolz sind wir auf unseren neuen Status „Servicepartner der MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb GmbH“, den wir 2005 nach umfangreicher Investition in Mensch und Material erreichen konnten. Damit ist durch die ständige Überwachung des renommierten Herstellers sichergestellt, dass wir unseren Kunden stets höchste Kompetenz in Sachen Nutzfahrzeuge bieten. Ständige Weiterbil-



dung und Investitionen in neuste Werkstatttechnologien sind Pluspunkte für Entscheidungen unserer Kunden pro MAN.

Seit Gründung betreuen wir auch landwirtschaftliche Anlagen als DeLaval Agrardienst. Insbesondere Tiere haltende Betriebe und Privatpersonen gehören zu unserer werten Kundschaft. Melktechnik der Marke DeLaval, Weidetechnik von AKO und horizont sind in unserer Region nicht mehr wegzudenken. Wir sind stolz darauf, so viele treue Kunden um uns zu haben. In keiner Branche ist der Slogan „Gemeinsam Probleme bewältigen“ stärker ausgeprägt, wie in der Landwirtschaft.

Aus all diesen Gründen bedanken wir uns bei unseren werten Kunden, treuen Lieferanten, unseren Betreuern, unseren Mitarbeitern, Freunden und Bekannten für die bisherige treue und angenehme Zusammenarbeit, die uns gemeinsam ein auskömmliches Leben in unserer schönen, aber wirtschaftlich gebeutelten Heimat ermöglicht. Wollen wir dies auch in Zukunft so halten!

Vielen Dank

Hans-Joachim Neumann / Arno Lutz



Nutzfahrzeuge

Service

Bremsendienst

Ersatzteile



DeLaval

Wer mit uns am 7. Oktober ab 10 Uhr feiern möchte, ist herzlich eingeladen.

FAAT Fahrzeug- & Anlagentechnik Ferdinandshof GmbH

Tel. (039778) 2 89 30 • Fax 2 04 97



Servicepartner der MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb GmbH

Das größte Biogaskraftwerk der Welt feiert seine Errichtung in Mecklenburg-Vorpommern



Sie sind herzlich eingeladen,
gemeinsam mit uns am

6. Oktober 2006 ab 13 Uhr

das Richtfest unseres **NAWARO® BioEnergie Parks** zu feiern.



Gewerbegebiet »Klarsee«
Ernst-Röwer-Ring 1 · 17329 Krackow/Penkun
Anfahrt über die Ostsee-Autobahn A 20 und über die A 11 (Berlin-Stettin)

Nähere Informationen zu unserem Park finden Sie unter: www.nawaro.ag. Bei etwaigen weiteren Fragen steht Ihnen Lili Aiche gerne zur Verfügung:
lil_aiche@nawaro.ag · Tel. +49 (341) 231 02 80 · Mobil +49 (151) 171 24 880 · Fax +49 (341) 231 02 61



ZUKUNFT NAWARO
BioEnergie Park »Klarsee«



...für die Umwelt

- Geschlossener Kreislauf
- Geprüfte Technik
- Höchste ökologische Standards

...für Landwirte

- Langfristige Abnahmegarantien
- Existenzabsicherung
- Technische Unterstützung

...für die Region

- Ausbildungschancen
- Sichere Arbeitsplätze
- Zusätzliche Steuereinnahmen

Büro Krackow
Tel. +49 (39746) 26 560
Fax +49 (39746) 26 559

Baucontainer Penkun
Tel. +49 (39746) 26 810

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil:

| | |
|--|---|
| - Elektronische Melderegisterauskunft | 4 |
| - Bekanntmachung Umweltverträglichkeitsprüfung Krackow | 4 |
| - Wahlbekanntmachung – Wahl des Landtages 2006 | 5 |
| - Sperrmüllabfuhr und Abfuhr „Gelber Sack“ | 6 |
| - Das Schadstoffmobil kommt | 6 |
| - Geburtstagsgratulationen | 8 |

Nicht amtlicher Teil:

| | |
|--|----|
| - Einladung der NAWARO BioEnergieAG | 3 |
| - Arbeitskreis Integration | 9 |
| - Gelungenes Schützenfest und Bauernmarkt in Rothenklempenow | 10 |
| - Jugendfeuerwehr Löcknitz | 10 |
| - 6. Löcknitzer Dance Cup | 11 |
| - Sektion Kanu/Wasserwandern | 11 |
| - Sportfest der SG „Einheit“ Krackow e.V. | 11 |
| - „The Mini Dancers“ in Aktion | 12 |
| - VS Grambow – Veranstaltungen Sept. – Dez. 2006 | 12 |
| - Die friderizianischen Dörfer im Kreise Uecker-Randow | 13 |
| - Aus der Chronik der Gemeinde Löcknitz, Teil 57 | 13 |

IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden. Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden.

Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden!

Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Elektronische Melderegisterauskunft im Land Mecklenburg-Vorpommern

- Belehrung über Widerspruch -

Vom 1. Januar 2007 an soll in ganz Mecklenburg-Vorpommern die elektronische Melderegisterauskunft angeboten werden. Das bedeutet, dass zukünftig jeder Bürger auch von seinem heimischen Computer über das Internet Auskünfte über Namen, Doktorgrad und Anschriften einzelner bestimmter Anwohner erfragen kann.

Behördengänge können mit diesem neuen Verfahren somit vermieden und Bearbeitungszeiten drastisch verkürzt werden.

Konkret erhält ein Anfragender durch die elektronische Melderegisterauskunft folgende Auskünfte über einen Einwohner:

1. Vor- und Familienname
2. Doktorgrad
3. Anschriften
4. zuständiges Meldeamt

Hierfür müssen folgende drei Daten über den gesuchten Einwohner bekannt sein:

1. Name
2. Vorname
3. Geburtsdatum oder Anschrift oder Geschlecht

Der Weitergabe dieser Daten kann nach § 34 Absatz 1 a Satz 2 Landesmeldegesetz (LMG) widersprochen werden. Die Daten werden in diesem Fall nicht über das Internet übermittelt.

Die Melderegisterauskunft müsste bei der zuständigen Meldebehörde wie bisher schriftlich angefordert werden.

Der Widerspruch gegen die elektronische Weitergabe vorgenannter Daten kann bei der zuständigen Meldebehörde schriftlich oder zur Niederschrift vor Ort eingelegt werden.

Öffnungszeiten des Amtes Löcknitz-Penkun

Montags von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
 Dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr

Im Auftrag

Reim, Amtsvorsteherin

Bekanntmachung nach § 3a Satz 2, 2. Halbsatz des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Bekanntmachung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern – Vom 25. Juli 2006

Die Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Krackow hat den Antrag gestellt, die im Maßnahmeplan Teil VII dargestellten gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im genannten Bodenordnungsverfahren im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes zu bauen.

Das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern als Genehmigungsbehörde hat eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles ge-

mäß § 3c des UVPG in Verbindung mit Nummer 16.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2001 (BGBl. I S. 2350) durchgeführt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Genehmigungsbehörde wird über den Antrag nach den Vorschriften des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes in Verbindung mit dem Flurbereinigungsgesetz entscheiden.

gez. Reimann



Wahlbekanntmachung

1. Am 17. September 2006

findet die Wahl zum
statt.

5. Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.¹⁾

2. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom Datum bis Datum
27. August 2006

übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Der gemeinsame Briefwahlvorstand/die gemeinsamen Briefwahlvorstände für den/die Briefwahlbezirk/e der Gemeindegewahlbehörde tritt/treten zur Ermittlung der Briefwahlergebnisse ⁶⁾ für die **Landtagswahl**

um 16:00 Uhr in Anschrift
17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, Amtsgebäude zusammen.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

4.1 Gewählt wird mit amtlichen gelben Stimmzetteln.

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem deren Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien und sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise ab,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

Ein Blinder oder sehbehinderter Wähler kann sich im Wahlraum zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Wahlschablone bedienen. Die Wahlschablone ist vom Wahlberechtigten für die Stimmabgabe persönlich mitzubringen. Wahlschablonen erhalten Blinde oder sehbehinderte Wähler in der Landesgeschäftsstelle des Blinden- und Seh-

behinderten – Vereins Mecklenburg-Vorpommern e.V in 18106 Rostock, Henrik-Ibsen-Straße 20 (Telefon: 0381/77 89 80).

Schwerbehinderte mit Gehbehinderungen bzw. Rollstuhlfahrer

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 32 Abs.1 des Bundeswahlgesetzes).
6. Wähler, die einen Wahlschein für die Landtagswahl haben, können an der Wahl im jeweiligen Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl
- teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindegewahlbehörde

- einen amtlichen gelben Stimmzettel, einen amtlichen grauen Wahlumschlag sowie einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag

beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jeder Wahlberechtigte kann das Wahlrecht für die Landtagswahl nach § 14 Abs. 4 des Landeswahlgesetzes nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum

Löcknitz, den 31.08.2006

Die Gemeindegewahlbehörde

Handschriftliche Unterschrift

Sperrmüllabfuhr und Abfuhr „Gelber Sack“ im Monat Oktober 2006

Sperrmüllabfuhr

05.10.2006

Gellin, Glasow, Schmagerow, Streithof, Wilhelmshof

11.10.2006

Ladenthin, Schwennenz, Sonnenberg

12.10.2006

Grenzdorf, Linken, Neu-Grambow, Retzin

17.10.2006

Grambow

30.10.2006

Bismark, Hohenfelde

Gelber Sack

06.10. und 26.10.2006

Glashütte

11.10.2006

Friedefeld, Grünz, Penkun Radewitz, Sommersdorf, Wollin

12.10.2006

Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow

13.10.2006

Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof

18.10.2006

Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Gorkow, Grünhof, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzzenow

20.10.2006

Löcknitz, Plöwen

Im Auftrag

Schmidt,

Ordnungsamtsleiterin

Das Schadstoffmobil kommt

Sammlung vom 25.09. bis 30. September 2006 im Landkreis

Schadstoffe müssen aus dem Haus- und Gewerbeabfall herausgehalten werden, um die Umwelt zu entlasten und eine Wiederverwertung der Reststoffe zu ermöglichen. Denn

Giftstoffe, die einmal in die Umwelt verteilt werden, kehren über Lebensmittel, Trinkwasser und Luft zu uns zurück.

Mengenmäßig macht der Problemabfall zwar nur einen kleinen Anteil des Hausmülls aus, ist dafür aber umso gefährlicher für unsere Umwelt.

Der Umwelt zuliebe sollte jeder Bürger das Schadstoffmobil aufsuchen, um Sonderabfälle **aus dem Haushalt**, wie Batterien, Desinfektionsmittel, Lösemittel, Chemikalien, Leuchtstoffröhren, **vom Auto**, zum Beispiel Rostschutzmittel, Farben, Ölfilter, Bremsflüssigkeiten, **aus dem Garten**, zum Beispiel Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, **aus dem Hobbybereich**, beispielsweise Klebstoffe, Farben, Lacke, Holzschutzmittel, Beizen, zu entsorgen.

Aus diesem Grund tourt wieder eine Woche lang das Schadstoffmobil durch den Landkreis und jeder Bürger kann somit seine inzwischen angesammelten Schadstoffe in haushaltsüblichen Mengen direkt am Sammelmobil unentgeltlich abgeben.

Die **Kleinmengenregelung** gilt auch für alle gewerblichen und sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen, die besonders überwachungsbedürftige Abfälle abgeben möchten.

Bei der Abgabe der schadstoffhaltigen Abfälle sind unbedingt folgende Hinweise zu beachten:

Schadstoffe sind nur in geschlossenen Behältern, niemals gemischt und wenn möglich in Originalverpackungen abzugeben, wobei Gebrauchsgrößen von max. 30 Kilogramm und 20 Litern nicht zu überschreiten sind.

Schadstoffe werden vor Ort nicht umgefüllt und müssen persönlich oder von einem Bekannten übergeben werden, keineswegs dürfen sie unbeaufsichtigt am Straßenrand stehen gelassen werden.

Das unbeaufsichtigte Abstellen von Schadstoffen auf öffentlich zugänglichen Flächen stellt eine Ordnungswidrigkeit ggf. eine Straftat dar und wird geahndet!

Schulchemikalien werden nicht mitgenommen!

Hinweis!

Zusätzliche Alternativen zur Abgabe von Schadstoffen

Völlig entleerte Farbeimer, Kanister, Dosen oder Sprayflaschen mit dem „Grünen Punkt“ gehören in den „Gelben Sack“ und werden ab sofort bei der mobilen Schadstoffsammlung **nicht mehr mitgenommen!**

Nicht mehr benötigte **Altmedikamente** können in der **Apotheke** abgegeben werden!

Verbrauchte **Gerätebatterien** gehören in die Batterieboxen! Überall, vom Kiosk über die Tankstelle bis hin zum Supermarkt oder Kaufhaus, sind diese grünen BATT-Boxen zum Einwerfen der Batterien zu finden.

Für die **PKW-Starterbatterien** gibt es schon seit 1998 eine **Pfandregelung**. Beim Kauf einer neuen Batterie wird ein Pfand von 7,50 EUR erhoben, das bei der Rückgabe einer alten Starterbatterie erstattet wird.

Der Einzelhandel muss Altöl zurücknehmen!

Wer gewerbsmäßig Frischöle (Verbrennungsmotoren- oder Getriebeöle) an Endverbraucher verkauft, ist verpflichtet, gebrauchte Öle bis zur Menge der verkauften frischen Ware kostenlos zurückzunehmen.

Um eine zügige Annahme und Entsorgung von Schadstoffen zu gewährleisten, sollte jeder Bürger nicht nur etwas Geduld mitbringen, sondern auch unbedingt dafür sorgen, dass die Sammelstandorte von Fahrzeugen freigehalten werden.

Der gesamte Tourenplan wird mit allen Veränderungen nochmals am **14.09. und 21.09.2006 im Anzeigenkurier** veröffentlicht. **Achten Sie bitte auf die Veränderungen!**

Zur Beantwortung eventueller Fragen über die Schadstoffentsorgung steht Frau Petra Lange, Abfallberaterin des Landkreises, unter der Telefonnummer **03973/255429** gern zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –

Bitte ausschneiden und zum Stammbuch legen!

Löcknitz ☎ **039754/20360**
Brüssow ☎ **039742/80101**

NORDLAND-Bestattungshaus



Bert Rusin
Inhaber und Trauerredner

Preisbeispiel für unsere Lieferungen und Leistungen
Inklusiv-Paket A zur Feuerbestattung:

- 1 Sarg
- 1 Urne
- 1 Deckengarnitur
- 1 Überführung innerorts
- 1 Erledigung der Einäscherungsformalitäten

€ 299,-

Sorgfältige Erledigung aller Formalitäten!

Die nächste Ausgabe
AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN
 erscheint am Dienstag, dem 10.10.2006
 Redaktionsschluss ist am 26.09.2006.
 Anzeigenschluss ist am 29.09.2006.

IMPRESSUM

Amtsblatt Löcknitz -Penkun

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Das ämtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

Herausgeber: Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz,
Internet: www.amt-loecknitz-penkun.de

Herstellung: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, www.schibri.de
E-Mail: Schibri-Verlag@t-online.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Herr Trenkler, Tel.: 039754/50128

Anzeigen:

Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland

Anzeigenannahme: Frau Jordan, Tel.: 039753/22757 oder 0171/9147736

Druck/Endverarbeitung:

Offset-Druck Ueckermünde

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz des Amtes Löcknitz-Penkun: (www.amt-loecknitz-penkun.de).

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Oktober 2006

Löcknitz

| | | |
|----------------------|------------|----|
| Busch, Ilse | 01.10.1922 | 84 |
| Strüwing, Albert | 01.10.1932 | 74 |
| Schwebs, Erwin | 02.10.1918 | 88 |
| Seeger, Christel | 02.10.1936 | 70 |
| Dahlke, Erika | 04.10.1922 | 84 |
| Iwen, Gertrud | 04.10.1936 | 70 |
| Rollin, Helga | 05.10.1934 | 72 |
| Vollmann, Werner | 08.10.1927 | 79 |
| Fischer, Waltraud | 09.10.1928 | 78 |
| Schulz, Gerhard | 09.10.1930 | 76 |
| Henning, Edeltraut | 10.10.1925 | 81 |
| Karau, Herbert | 10.10.1935 | 71 |
| Neumann, Eva | 10.10.1936 | 70 |
| Buse, Erika | 12.10.1927 | 79 |
| Schilling, Gertrud | 14.10.1917 | 89 |
| Winter, Anneliese | 15.10.1925 | 81 |
| Bose, Artur | 15.10.1928 | 78 |
| Hamann, Rudi | 16.10.1919 | 87 |
| Behnke, Erich | 16.10.1929 | 77 |
| Wittkopp, Lieselotte | 16.10.1930 | 76 |
| Truka, Theresia | 17.10.1921 | 85 |
| Brendemühl, Else | 17.10.1923 | 83 |
| Weidemann, Manfred | 20.10.1931 | 75 |
| Hensel, Siegfried | 21.10.1931 | 75 |
| Bugdoll, Luise | 22.10.1933 | 73 |
| Kühn, Gudrun | 25.10.1932 | 74 |
| Hoppe, Christel | 25.10.1934 | 72 |
| Stoldt, Karl-Heinz | 26.10.1929 | 77 |
| Schacht, Kurt | 28.10.1925 | 81 |
| Peschel, Magdalena | 28.10.1930 | 76 |
| Bertz, Hedwig | 29.10.1924 | 82 |
| Weßling, Horst | 29.10.1928 | 78 |
| Götsch, Christa | 29.10.1931 | 75 |
| Dittmann, Edith | 31.10.1929 | 77 |
| Starck, Edith | 31.10.1931 | 75 |
| Plöwen | | |
| Wittkopf, Karl | 11.10.1929 | 77 |
| Löper, Waltraud | 17.10.1932 | 74 |
| Wilhelmshof | | |
| Rose, Ursula | 15.10.1930 | 76 |
| Bergholz | | |
| Panzenhagen, Günter | 14.10.1932 | 74 |
| Andreas, Helga | 25.10.1936 | 70 |
| Caselow | | |
| Matzner, Josef | 04.10.1932 | 74 |
| Müller, Walter | 06.10.1928 | 78 |
| Blankensee | | |
| Fensch, Dorothea | 10.10.1925 | 81 |
| Dreblow, Gertrud | 10.10.1929 | 77 |
| Völz, Manfred | 26.10.1934 | 72 |
| Pampow | | |
| Duckwitz, Margarete | 05.10.1925 | 81 |
| Rambow, Elisabeth | 15.10.1931 | 75 |
| Vormelker, Wilma | 23.10.1928 | 78 |
| Wolfgang, Erwin | 27.10.1929 | 77 |
| Braatz, Heinz | 27.10.1936 | 70 |
| Müller, Irmtraut | 28.10.1934 | 72 |
| Boock | | |
| Rose, Fritz | 02.10.1930 | 76 |

| | | |
|-------------------------|------------|----|
| Baresel, Hans | 04.10.1934 | 72 |
| Behm, Luise | 08.10.1926 | 80 |
| Schmidt, Bruno | 12.10.1930 | 76 |
| Tradowsky, Sidonie | 13.10.1928 | 78 |
| Konowski, Friedrich | 14.10.1935 | 71 |
| Rose, Käthe | 20.10.1936 | 70 |
| Dombrowiecki, Liselotte | 21.10.1920 | 86 |
| Rogalla, Alfred | 22.10.1929 | 77 |
| Mißling, Inge | 25.10.1926 | 80 |
| Bauer, Walter | 30.10.1923 | 83 |
| Boldt, Elisabeth | 31.10.1921 | 85 |
| Behm, Herma | 31.10.1926 | 80 |
| Grambow | | |
| Kieker, Hans-Joachim | 11.10.1936 | 70 |
| Brach, Rose-Marie | 13.10.1930 | 76 |
| Günther, Dora | 19.10.1935 | 71 |
| Süptitz, Walter | 29.10.1934 | 72 |
| Schwennenz | | |
| Ruthenberg, Helga | 01.10.1929 | 77 |
| Knoll, Ilse | 08.10.1924 | 82 |
| Ladenthin | | |
| Rennfanz, Gerhard | 13.10.1934 | 72 |
| Neu-Grambow | | |
| Wildgrube, Kurt | 07.10.1928 | 78 |
| Limberg, Gerhard | 20.10.1932 | 74 |
| Myck, Kriemhild | 28.10.1933 | 73 |
| Sonnenberg | | |
| Bergemann, Karl-Heinz | 29.10.1932 | 74 |
| Ramin | | |
| Hartwig, Karl | 01.10.1932 | 74 |
| Kampfenkel, Helga | 08.10.1931 | 75 |
| Schmidt, Norbert | 14.10.1935 | 71 |
| Strebe, Hildegard | 15.10.1931 | 75 |
| Kühl, Hans-Joachim | 31.10.1928 | 78 |
| Retzin | | |
| Karow, Joachim | 07.10.1926 | 80 |
| Bismark | | |
| Bettac, Arno | 12.10.1933 | 73 |
| Linken | | |
| Griese, Erwin | 17.10.1936 | 70 |
| Rosow | | |
| Tuleya, Felix | 04.10.1934 | 72 |
| Nadler, Erika | 05.10.1930 | 76 |
| Wesslowski, Karl | 08.10.1936 | 70 |
| Zobel, Gisela | 18.10.1934 | 72 |
| Neitzel, Gerda | 23.10.1933 | 73 |
| La Ramee, Ernst | 29.10.1932 | 74 |
| Diener, Lenchen | 30.10.1933 | 73 |
| Wetzenow | | |
| Lenz, Horst | 02.10.1928 | 78 |
| Rothenklempenow | | |
| Jawinski, Ursula | 10.10.1932 | 74 |
| Barkholz, Georg | 21.10.1925 | 81 |
| Glashütte | | |
| Gundlach, Wolfgang | 02.10.1926 | 80 |
| Lagemann, Waltraud | 06.10.1934 | 72 |

| | | |
|--------------------|------------|----|
| Völz, Harri | 09.10.1930 | 76 |
| Saß, Natalie | 28.10.1919 | 87 |
| Woldt, Friedrich | 29.10.1932 | 74 |
| Mewegen | | |
| Rubbert, Arno | 01.10.1934 | 72 |
| Köppen, Inge | 13.10.1931 | 75 |
| Dittmann, Walter | 16.10.1935 | 71 |
| Seier, Ursula | 19.10.1931 | 75 |
| Glasow | | |
| Sohre, Heinz | 21.10.1925 | 81 |
| Krackow | | |
| Dinse, Eva-Maria | 06.10.1929 | 77 |
| Zittlau, Günther | 13.10.1930 | 76 |
| Maske, Ingrid | 14.10.1935 | 71 |
| Braun, Kurt | 15.10.1932 | 74 |
| Beyer, Wilhelm | 15.10.1934 | 72 |
| Dinse, Helmut | 20.10.1927 | 79 |
| Greif, Edith | 26.10.1927 | 79 |
| Krentler, Irmgard | 27.10.1935 | 71 |
| Hohenholz | | |
| Zielke, Hildegard | 01.10.1932 | 74 |
| Pofahl, Erwin | 08.10.1925 | 81 |
| Gehrke, Ingrid | 24.10.1936 | 70 |
| Battinsthal | | |
| Krüger, Erna | 02.10.1924 | 82 |
| Lebehn | | |
| Venzke, Erich | 06.10.1913 | 93 |
| Bagemihl, Lothar | 07.10.1928 | 78 |
| Wrzeszcz, Alfons | 10.10.1931 | 75 |
| Nadrensee | | |
| Klein, Reinhold | 05.10.1927 | 79 |
| Blenn, Helga | 13.10.1924 | 82 |
| Krekow, Ruth | 30.10.1934 | 72 |
| Penkun | | |
| Grabow, Horst | 03.10.1935 | 71 |
| Person, Ruth | 13.10.1934 | 72 |
| Miethling, Klaus | 14.10.1936 | 70 |
| Völzke, Helga | 16.10.1931 | 75 |
| Schupke, Martha | 17.10.1911 | 95 |
| Juhre, Rudi | 21.10.1925 | 81 |
| Krämer, Kurt | 23.10.1928 | 78 |
| Altmann, Rudolf | 24.10.1932 | 74 |
| Page, Anna | 29.10.1919 | 87 |
| Grabsch, Ilse | 29.10.1934 | 72 |
| Horn, Kurt | 30.10.1925 | 81 |
| Grünz | | |
| Andres, Werner | 18.10.1934 | 72 |
| Wollin | | |
| Ginolas, Eckart | 10.10.1928 | 78 |
| Friedefeld | | |
| Luckow, Helene | 16.10.1914 | 92 |

VEREINE – VERBÄNDE – VERANSTALTUNGEN

Arbeitskreis Integration! Was ist das schon?

Wir haben eine Antwort auf diese Frage.

Der Arbeitskreis Integration behinderter Menschen sieht es als seine vorrangige Aufgabe an, den Kinder, den jugendlichen und erwachsenen Menschen in der Häuslichkeit mit Behinderungen in unserem Landkreis ein Stück Lebensqualität zurück zugeben. Solltet ihr oder sollten sie der Einsamkeit in der Häuslichkeit überdrüssig sein, wir bringen die Veränderung in euer, in ihr Leben. Wir wollen Grenzen überwinden. Grenzen verschwinden, wenn wir für euch, für sie die Voraussetzungen schaffen, die es allen Interessierten ermöglicht in einem Freizeit- und Sportvereinen in unmittelbarer Umgebung aktiv zu werden. Sollten sie Hilfe im Beruf oder Schule, eingeschlossen die Einschulung und auch Ausbildung, im unmittelbaren Zusammenhang mit der Behinderung brauchen, wir arrangieren uns auch zu diesen Problemen sehr gern. Entweder kontaktieren wir die richtigen Ansprechpartner oder zeigen durch eine entsprechende Beratung die kürzesten Wege für eine schnelle Hilfe auf.

Natürlich können die Mitglieder des Arbeitskreises nur helfen, wenn Sie den Mut aufbringen, uns anzusprechen, anzurufen oder vielleicht auch eine Mail schicken.

Sie sind der Nachbar, die Nachbarin, der oder die Bekannte oder verwandt mit einem behinderten Menschen, egal welchen Alters, und wissen von den Wünschen und Träu-

men zur aktiven Sport- und Freizeitbetätigung, genau dann sollten auch Sie aktiv werden und Mitglieder des Arbeitskreises Integration kontaktieren.

Jedes einzelne Mitglied des Arbeitskreises Integration ist gerne für Sie aktiv und hilft für eine grenzenlose Integration behinderter Menschen im Sport- und Freizeitbereich. Selbstverständlich werden durch die Mitglieder auch Hilfen jeder Art für behinderte Menschen an die richtige Adresse weiter gegeben, so uns diese bekannt werden.

Trauen sie sich einfach; sie erreichen uns unkompliziert als:

*Ansprechpartner für Bürger und Bürgerinnen der
Stadt Pasewalk, des Amtes Uecker-Randow-Tal*

Karola Kapitzke – Tel.: 03973/255509

E-Mail: k.kapitzke@lkuer.de

Ruth Wohlgemuth – Tel.: 03973/225063

E-Mail: ruth.wohlgemuth@gmx.de

Gudrun Baganz – Tel.: 03973/251110

E-Mail: gudrun.baganz@pasewalk.de

*Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger der
Stadt Torgelow, des Amtes Torgelow-Ferdinandshof*

Regine Börngen – Tel.: 039778/29301

E-Mail: Sboerngen@t-online.de

Ralf Limp – Tel.: 03973/255117

E-Mail: r.limp@lkuer.de

*Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger der
Stadt Ueckermünde, des Amtes Stettiner Haff*

Johan Reinert – Tel.: 039771/22725

E-Mail: integrationsprojekt@zerum-ueckermuende.de

*Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger des
Amtes Löcknitz-Penkun*

Verena Budschat – Tel.: 039754/291111

E-Mail: boock@kloster-dobbartin.de

Ralf Limp

Die Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G. vermietet:

Einraumwohnung

Chausseestraße 15, Erdgeschoß, 26,02 qm Wohnfläche,
1 Zimmer, Küche, Bad, Diele, Heizung, modernisiert
Grundmiete: 128,02 €, Betriebskostenvorauszahlung: 44,56 €

Straße der Republik 35, 4. Obergeschoß, 26,02 qm Wohnfläche,
Zimmer, Küche, Bad, Diele, Heizung, modernisiert
Grundmiete: 121,92 €, Betriebskostenvorauszahlung: 82,38 €

Dreiraumwohnung

Chausseestraße 16, 4. Obergeschoß, 59,67 qm Wohnfläche,
3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Heizung, Balkon, modernisiert
Grundmiete: 230,48 €, Betriebskostenvorauszahlung: 100,80 €

Straße der Republik 35, 2. Obergeschoß, 65,62 qm Wohnfläche,
3 Zimmer, Küche, Diele, Bad mit Wanne, Heizung, modernisiert
Grundmiete: 252,48 €, Betriebskostenvorauszahlung: 110,00 €

Vierraumwohnung

Chausseestraße 17, 2. Obergeschoß, 70,50 qm Wohnfläche
4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Heizung
Grundmiete: 280,58 €, Betriebskostenvorauszahlung: 99,91 €

Abendstraße 19, 4. Obergeschoß, 73,16 qm Wohnfläche
4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Heizung
Grundmiete: 257,41 €, Betriebskostenvorauszahlung: 140,73 €

Chausseestraße 17, 4. Obergeschoß, 70,50 qm Wohnfläche
4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Heizung
Grundmiete: 259,23 €, Betriebskostenvorauszahlung: 106,41 €

**Sonderangebot für junge Wohnungssuchende (bis 27 Jahre)
beim Neubezug einer 3- oder 4-Raum-Wohnung im 4. Obergeschoß
50 % Mietnachlass bei der Grundmiete für 1 Jahr**

Interessenten können sich telefonisch unter (039754)51 440
und 0171-42 53 110 oder persönlich in der Abendstraße 22 bei
Herrn Ebert melden.

Sanitär, Heizung, Bauklempnerei

Reinhard Moll

Seit 27 Jahren für Sie da!



**Unsere Leistungen beziehen sich auf die Planung sowie
Installation von:**

- Solartechnik
- Holz-Heizungen
- Öl-, Gasanlagen/Erdgas
- Wärmepumpen
- Spanndecken New Mat
- Bäder

Wartungsarbeiten: 24 h-Service: 0171-4 92 58 53

**Lindenstraße 15, 17322 Boock
Telefon: (039754) 20 897, Fax: 20 862**

Gelungenes Schützenfest und Bauernmarkt in Rothenklempenow



Am 12. August 2006 fand in der Rothenklempenower Parkanlage das ausgesprochen gelungene Fest der Gemeinde und des Schützenvereins statt. Fast 2000 Besucher strömten aus anliegenden Gemeinden und der Stadt Pasewalk nach

Rothenklempenow, um beim Prominentenfußball dabei zu sein, das Unterhaltungsprogramm des Sängers Uwe Jensen zu erleben und abends in der Freilichtdisco das Bein zu schwingen.

Für alle war etwas dabei, besonders die Kleinen kamen so richtig auf ihre Kosten beim Toben in der Hüpfburg, den Gesangsproben mit DJ Dave Schwarz und dem Kinderprogramm.

Besonderer Dank geht an alle Bürger der Gemeinde, die dieses Fest mit ihren Ideen und Engagement ausgefüllt haben.

Wir möchten weiterhin dieser professionellen Organisation und Umsetzung gerecht werden und stehen für Anregungen und Planung zukünftiger Events in Rothenklempenow mit engagierten Bürgern der Gemeinde Rothenklempenow zur Verfügung.

Sofia und Robert Eisold aus OT Dorotheenwalde
(Tel.: 039744 503 69)

Die Jugendfeuerwehr Löcknitz informiert



Die Jugendfeuerwehr Löcknitz sucht zur Verstärkung ihrer Gruppe noch Schüler ab 11 Jahre, die Interesse an der Arbeit der Feuerwehr haben. Wer Interesse hat, schaut doch einfach mal bei den nächsten Diensten vorbei, welche alle 2 Wochen beim Gerätehaus Löcknitz stattfinden.

Die nächsten Termine sind am 14.09.06 um 16.30 Uhr, 30.09.06 um 14.00 Uhr und 12.10.06 um 16.30 Uhr.

Infos unter: www.feuerwehr-loecknitz.de



Bestattungshaus

Jörg Brüssow

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Särge, Urnen, Ausstattungen

Überführung im In- und Ausland

Erledigung aller Formalitäten

Tischlermeister

Lange Str. 27

17328 Penkun

Tel.: (039751) 61 952, 60 280



RENAULT

CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

Unser Gebrauchtwagenangebot:

Renault Kangoo 1.2, EZ: 02/99, 43 KW, 75 Tkm,
1. Hand, silber-met., Servo, Klima, ZV, R/C, WFS, 4 x Airbag,
Checkheft (MwSt. ausweisbar) **7.300,- €***

Renault Clio 1.5 dci.
EZ: 09/04, 60 KW, 21 Tkm, 1. Hand, grün-met., Klima, 10-fach
CD-Wechsler, Servo, ZV, el. FH **10.680,- €***

Renault Mégane 1.6 RT
EZ: 10/96, 56 KW, 97 Tkm, Servo, ABS, Color, ZV, Nebel,
el. FH, DZM, Radio, Airbag **2.900,- €***

Renault Mégane Grandtour-Combi 1.4, 16V
EZ: 12/00, 70 KW, 12,5 Tkm, 1. Hand, Servo, ABS, met.,
WFS, 4 x Airbag, ZV + FB, Checkheft, R/C **8.800,- €***

Renault Laguna 1.6, 16V, EZ: 12/99, 79 KW, 135 Tkm,
1. Hand, blau-met., R/CD + FB, Color, 4 x Airbag, ABS,
Servo, Velour **8.300,- €***

Renault Scenic Comfort, EZ: 09/03, 113 PS, 33,6 Tkm,
1. Hand, Servo, ABS, silb.-met., Klima, AHZV, DZM, ZV,
6 x Airbag, Einparkhilfe, Nebel **14.200,- €***

Renault Clio 1.2, EZ: 03/97, 55 PS, 96 Tkm, grün-met.,
Servo, 2 x Airbag **2.600,- €***

Renault Laguna 1.6 16V, EZ: 06/01, 79 KW, 57,8 Tkm,
1. Hand, silber-met., Servo, ZV, Klima, el. FH + Spiegel,
Color, Checkheft **9.600,- €***

*Alle Fahrzeuge TÜV/AU neu!
Finanzierung ohne Anzahlung möglich!

AUTOHAUS MARTIN MOCHOW

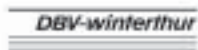
Pasewalker Straße 25A • 17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 20 839 • Fax: (039754) 20 856
Schloßstraße 2 (Nähe Sportplatz) • 17328 Penkun
Tel.: (039751) 61 777 • Fax: (039751) 61 779
Mobil: 0171-42 77 159

Alt, krank, pleite?

Das Pflegetagegeld der DBV-Winterthur
Im Pflegefall finanziell abhängig zu sein, ist
kein schöner Gedanke. Gute Pflege kostet
Geld. Schützen Sie Ihre Angehörigen und
Ihr Vermögen.

Wir sind für Sie da. Anruf genügt!

Hauptagentur
Sebastian Riebke
Breite Straße 18
17328 Penkun
Tel.: 039751 67192
Fax: 039751 69155
Mobil: 0173 3755455



SPORTNACHRICHTEN

6. Löcknitzer Dance Cup

„The Mini Dancers“ & „The Real Dancers“ des SV „Einheit“ Löcknitz werden in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal Organisator des „Löcknitzer Dance Cup“ sein. Im vergangenen Jahr waren über 400 Teilnehmer aus Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und unserem Nachbarland Polen zu Gast. Mit finanzieller Unterstützung der Pomerania wird es der Sektion Tanz und der Leiterin Frau Lore Bose wieder möglich sein, ein so großes Tanzereignis in der Uecker-Randow-Region durchzuführen.

Die Jury bewertet Kinder-, Jugend- und Erwachsenentanzgruppen in den Kategorien: Ausdruckstanz, Cheerdance, Dance Aerobic, Gardetanz Gruppe, Gardetanz Solo, Modern Dance, New Dance, Orientalischer Bauchtanz, Showdance, Streetdance, Volkstanz (ursprünglich) und Volkstanz (in Szene gesetzt).

am 01. Oktober 2006

Ort der Veranstaltung: Randow – Halle Löcknitz

- 9.30 Uhr Aufmarsch der Tanzgruppen
Eröffnung des Dance Cup durch den Bürgermeister
- 10.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr Tanzwettbewerb in den einzelnen Kategorien
- 13.30 Uhr Auftritt der Schalmeienkapelle Rossow
- 14.00 Uhr Pokalverleihung
- 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr Showprogramm der Tanzgruppen

Eintritt: frei



„The Mini Dancers“ aus Löcknitz belegten im vorigen Jahr den 1. Platz in der Kategorie Modern Dance-Kinder

Vielen Dank!

Die Kinder- und Jugendgruppe des SV „Einheit“ Löcknitz, Sektion Kanu/Wasserwandern, möchte sich bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken. Durch diese finanzielle Unterstützung war es uns möglich, ein Freizeit- und Wanderboot einzukaufen.

Hallo Kinder!

Wenn ihr 9 Jahre alt seid, könnt ihr bei uns durch Übungsstunden von Montag – Freitag von 14.30 – 17.30 Uhr euer Talent ausprobieren und weiter entwickeln. Kommt und probiert es aus.

S. Redenz
Sektion- und Übungsleiterin

**Sportfest der SG „Eintracht“ Krackow e.V.**

Am 08. Juli fand das diesjährige Sportfest auf dem Krackower Sportplatz und den Parkanlagen statt. Gleichzeitig begeht der Sportverein in diesem Jahr sein 85-jähriges Bestehen. Das traditionelle Sportfest wurde deshalb in diesem Jahr nicht nur für Wettkämpfe wie das Fußballturnier genutzt, sondern bot auch für die alteingesessenen Krackow-Fans allerhand Interessantes.

Nach der offiziellen Eröffnung durch den Leiter der Sektion Fußball, Michael Klein, startete das Fußballturnier, an dem sechs Mannschaften aus der Region teilnahmen. Nach dem Prinzip jeder gegen jeden versuchten sich die Teams gegen ihre Konkurrenz zu behaupten und boten den Zuschauern Fußball auf hohem Niveau. Als sportliche Überraschung dachte sich das Organisationsteam im Vorfeld etwas ganz Besonderes aus. Spieler, die im Laufe der Jahre dem Krackower Sportverein angehörten, aktiv Fußball spielten und diesen unterstützten, wurden eingeladen und erhielten Trikots mit ihrem Namenszug. Anschließend konnten sie sich im Elfmeterschießen beweisen.

Außerdem lieferten sich die Alten Herren der Mannschaften Pommern Löcknitz und Eintracht Krackow ein fußballerisches Duell, das die Löcknitzer Senioren mit 2:1 für sich entschieden.

Für die Kinder und Besucher standen außerdem verschiedene Unterhaltungsmöglichkeiten bereit. So konnten sich

die Kleinen auf der Springburg vergnügen oder ihr Glück beim Losen versuchen. Des Weiteren wurde eine Kegelbahn aufgebaut und ein Quiz zur Geschichte des Vereins durchgeführt. Beim Torwandschießen und Taubenstechen konnten die Besucher ebenfalls ihr sportliches Können unter Beweis stellen.

Als Siegermannschaft des Fußballturniers erkämpfte sich die Mannschaft der Gastgeber den wohlverdienten Pokal. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen entschied zum Schluss das bessere Torverhältnis, so dass das Team aus Glasow den zweiten Platz belegte. Den dritten und vierten Platz errangen Grün-Weiß Nadrensee und die Kiker Schwedt, gefolgt vom LSV Grambow und Zoll-Kiker.

Der Tag endete mit einer Disco, umrahmt mit einem gemeinsamen Fußballabend auf der Freilichtbühne, im Kampf um Platz 3 der Fußball WM 2006, den Deutschland natürlich gewann.

Während des ganzen Tages sorgten die Mitglieder des Vereins mit Gegrilltem, Gulasch und Getränken für das leibliche Wohl der Besucher.

Der Vorstand dankt noch einmal allen fleißigen Helfern für die Unterstützung.

Der Vorstand der SG „Eintracht“ Krackow

„Von B wie Ballett bis V wie Volkstanz“

„The Mini Dancers“ in Aktion

Der Tanzsommer 2006 zeigte sich für die Löcknitzer Kinderanzgruppe recht vielgestaltig.

Neben Auftritten in der Uecker-Randow-Region wurde auch dem Wunsch der Mädchen, sich weiter mit dem klassischen Tanz vertraut zu machen, entsprochen. 2 Projektstage dienten dazu, das Wissen um die Tanzform „Klassischer Tanz“ zu erweitern und die Grundpositionen des Balletts zu festigen. Schon im Januar sammelten die Eleven in Police erste Erfahrungen an der Ballettstange. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Sparkassenstiftung UER konnte sich die Sektion „Tanz“ den Kauf dieses Trainingsgerätes ermöglichen, auch zur Freude von Barbara Kaminska, die in der „Gerhart-Eisler-Turnhalle“ ideale Trainingsbedingungen vorfand. Am Ende der Projektstage konnten die Mädchen ihren Eltern und Bekannten mit dem verzaubern, was sie im Ballettunterricht gelernt hatten.

Es stand aber nicht nur Training auf dem Plan, sondern auch Baden, Grillen, Spielen, Polnisch lernen und Nächtigen in der Turnhalle. Alle Teilnehmer genossen das Zusammensein.

„The Mini Dancers“ erlernen neben den klassischen und modernen Tänzen auch viele traditionelle Tänze. Unterstützt werden sie u.a. von Ewa Grieger, Leiterin der Folkloretanzgruppe „Stettiner Kinder“.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M/V fördert der Sektion „Tanz“ in diesem Jahr das Projekt „Wiederbelebung und Pflege pommerscher Tänze in Löcknitz“ mit finanziellen Mitteln, die zum überwiegenden Teil zur Anfertigung pommerscher Trachten genutzt werden sollen.

Ein Besuch der „Bergholzer Trachtenstube“ gab den Kindern Aufschluss darüber, was man in früheren Jahrhunderten trug. Dass Kleidung ein nicht unwesentliches Ausdrucksmittel war und ist, wenn es z.B. um das Tanzen von Volkstänzen geht, davon konnten sich die kleinen Tänze-

rinnen auch beim 11. Internationalen Folklorefestival in Goleniow (Polen) am 4. Augustwochenende überzeugen, als sie gemeinsam mit Folkloretanzgruppen aus Spanien, Russland, Polen und Lettland auf der Bühne standen und ein farbenfrohes und beschwingtes Programm mitgestalten. „The Mini & The Real Dancers“ freuen sich jetzt aber auf das erste Oktoberwochenende, denn dann sind sie selber Gastgeber für zahlreiche Tanzgruppen aus dem In- und Ausland beim „6. Löcknitzer Dance Cup“ in der Randow-Halle.

Lore Bose



Das Foto zeigt Barbara Kaminska mit „The Mini Dancers“ in der „Bergholzer Trachtenstube“.

| Vorsorgungstechnik GmbH | | Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten! | |
|--|--|--|--|
| Appenzeller | | | |
| - Heizung | Not- u. Heizdienstleistungen Öl u. Gas | Holzpelletsheizung | |
| - Holzheizungen | | Preiswert heizen mit Komfort | |
| - Solartechnik | | Besichtigen Sie unsere Vitotig 300 Pelletsheizung von Viessmann | |
| - Wärmepumpen | | Supergünstig !! | |
| - Bodinstallationen | | Wartung und Einstellung Ihrer Öl oder Gasheizung | |
| Heizöl oder Gas zu teuer? | | Verkauf von Heizungsersatzteilen für Brenner, Regelungen zu Tiefstpreisen! | |
| von uns vermittelt, direkt vom Hersteller. | | www.appenzeller-prrh.de | |
| Holzheizkessel 14,9 kW | 989 € | | |
| Holz/Kohle-Kessel 14 kW | 1149 € | | |
| 17328 Penkun, Luckower Weg 2 | | Telefon: 03 97 51 / 6 05 43 | |

Volkssolidarität Grambow

Veranstaltungen September – Dezember 2006

- 26.09., 14.00 Uhr – Klönsnack in Schwennenz
- 27.09., 14.30 Uhr – Kegeln in Pasewalk
- 05.10., 15.00 Uhr – Vorstandssitzung
- 10.10., 14.00 Uhr – Modenschau in Grambow
- 14.10., 14.00 Uhr – Herbstfest „Kürbis“
- 18.10., 14.30 Uhr – Kegeln in Pasewalk
- 24.10. – Dankeschönfest in Torgelow
- 31.10., 14.00 Uhr – Klönsnack in Schwennenz
- 15.11., 14.00 Uhr – Mitgliederversammlung
- 28.11., 14.00 Uhr – Klönsnack in Schwennenz
- 28.11., 16.00 Uhr – Vorstandssitzung
- 29.11., 14.30 Uhr – Kegeln in Pasewalk
- 16.12., 14.00 Uhr – Weihnachtsfeier

HISTORISCHES

Die friderizianischen Dörfer im Kreise Uecker- Randow

– Aus dem Randower Heimatbuch –
Teil 6

Die Grundbesitzer vom Colbatzer und Friedrichswalder Amt gingen bei der Neugründung der Dörfer ähnlich wie bei der mittelalterlichen Kolonisation vor. Sie gaben das Land an verschiedene Siedlungswillige weiter.

Eine bestimmte Form war aber bei der Besiedlung nicht vorgegeben. So kommt dann auch, dass bei der großen Anzahl von verschiedenen Menschen, die bei der Kolonisation mitwirkten, es eine Menge verschiedene Typen entstanden. Das diese große Siedlungswerk nicht reibungslos von statten ging, dass der König Friedrich II. selbst energisch eingreifen musste, um die Widerstände der Grundbesitzer zu brechen, zeigt sein schreiben vom 22. Juli 1750 an den Magistrat von Stettin: „Da sich aus allen Umständen deutlich erget, dass der Stettinische Magistrat die so heilsame Urbarmachung der dortigen Oderbrücher auf alle weise hintertreiben sucht und das geschehene Erbiets, als wenn gedacht er Magistrat und die Bürgerschaft die Urbarmachung der Crampenhorst selbst übernehmen wolle ist nicht anders als ein eitler Vorwand das ganze Werk dadurch zu hindern angesehen werden kann, maßen sie bis bishero noch nicht die geringste Mine gemacht zur Sache zu schreiten und Hand an das Werk zu legen. Sr. Königl. Majestät aber nicht gemeinet durch dergleichen Blendwerk und zum Teil unnützes und ganz unerhebliches protestieren die Entrepise, der Oderbrücher nicht länger aufzuhalten lassen, das befehl höchsgedachter Ss. Königl. Majestät den Magistrat bey Verwendung Einhundert Sp. Exprpys zu bezahlen den irre messibler Strafe so hiermit so gnädig als ernstlich durch unnützes unbegründetes und öfters ganz chicaneuses Einwenden sich dieser heilsamen und der Stadt Stettin nebst dem Lande so ehr nützliche Sache ferner nicht zu widersetzen, sondern sobald sich ein Entrepreneur zur Urbarmachung eines oder andern zugehörigen Bruches findet, mit demselben auf billige Conditiones sofort den Contract zu schließen, und solche als dann der dortigen Kammer und Domkammer zur weiteren Verfügung zu übergeben.

Sgl. Berlin d. 22 Juli 1750

Friedrich.

„Ernstlicher Befehl an den Magistrat von Stettin, dass derselbe die Urbarmachung der Stadt gehörigen Oderbrüchern nicht hintertreiben, sondern selbiger viel mehr auf alle Weise fördern soll.“

Genauso wie verschieden die Grundrissform der Dörfer, war auch die Herkunft der Siedler, die auf den einzelnen Stellen angesetzt wurden. Aus allen Gegenden Deutschlands, aus der Pfalz, aus Schwaben, aus der Altmark und aus Mecklenburg wurden sie herbei geholt. Ja, selbst aus der Schweiz, Schweden und Polen kamen sie in diese Gegenden. Es lag dem König vor allem daran, möglichst viele „Ausländer“ anzusiedeln, um so die Bevölkerung des Landes zu vermehren und so die ganze Staatswirtschaft zu heben. Bei diesem großen Ziel, dass bei der Besiedlung erreicht werden sollte, wurde auf die Siedler verhältnismä-

ßig wenig Rücksicht genommen. Auf den kleinen Koloniestellen und den kärglichem Boden konnten sie sich nur kümmerlich erhalten, so dass sehr viele Stellen an andere wieder abgegeben wurden. Und auch heute macht der größte Teil dieser Kolonistendörfer der friderizianischen Besiedlung im Gegensatz zu den alten Bauerndörfern durch aus keinen wohlhabenden Eindruck. Aber trotzdem bleibt das Werk der preußischen Könige mit ihrer Besiedlung bestehen. Tausende von Menschen wurden dadurch für den preußischen Saat gewonnen. Weite Sumpf- und Waldgebiete wurden urbar gemacht. Durch den Fleiß der Menschen wurde neue Dörfer geschaffen.

Fortsetzung folgt
Hans Rengert

Aus der Chronik der Gemeinde Löcknitz Teil 57

Mauerbau

Wirtschaftliche Schwierigkeiten 1959, die Kollektivierung der Landwirtschaft, ein härterer politischer Kurs der SED und die Berlin-Drohungen Chruschows – das alles führte 1960/61 zu einer allgemeinen Krise der DDR. Dazu trugen auch bei, die gezielte Abwerbung von Fachkräften von Fachkräften und die ökonomische Schädigung von westlicher Seite.

Am 12. August 1961 beschloss die DDR, die Sektorengrenzen endgültig zu sperren und den Flüchtlingsstrom zu unterbinden, nachdem Chruschow die Abriegelung gefordert hatte.

Registrierte Flüchtlinge aus der sowjetischen Besatzungszone bzw. Antragsteller im Notaufnahmeverfahren:

| Jahr | Flüchtlinge |
|-------------------|------------------|
| 1949 ab September | 129 245 |
| 1950 | 197 788 |
| 1951 | 165 648 |
| 1952 | 182 393 |
| 1953 | 331 390 |
| 1954 | 184 198 |
| 1955 | 252 870 |
| 1956 | 279 189 |
| 1957 | 261 622 |
| 1958 | 204 092 |
| 1959 | 143 917 |
| 1960 | 199 188 |
| 1961 bis 15.08. | 159 730 |
| Insgesamt | 2 691 270 |

Viele Flüchtlinge haben keine Notaufnahmefläche passiert, deshalb ist es nicht zu hoch gegriffen, wenn man die Zahl der nicht in Notaufnahmeverfahren Registrierten aus der dem ganzen Zeitraum seit Kriegsende mit mindestens einer Million Personen ansetzt.

Mithin haben mindestens 3,6 bis 3,7 Millionen Deutsche seit 1945 die sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin verlassen.

Die Absperrmaßnahmen der DDR sind seit langem geplant worden. Die endgültige Entscheidung für den Mauerbau fiel am 5. August während eines Treffens der Generalsekretäre der kommunistischen Parteien aller Warschauer-Pakt-Staaten in Moskau. DDR-Regierungschef Walter Ulbricht erhielt die Zustimmung zur Abriegelung aller Fluchtwege aus der DDR. Andernfalls wäre der wirtschaftliche Zusammenbruch der DDR zu befürchten gewesen.

13. August 1961

In den frühen Morgenstunden begannen bewaffnete Einheiten der Grenzpolizei und Betriebskampfgruppen der DDR, die Grenzen zwischen dem Westen und Osten Berlins sowie zwischen den drei Westsektoren und der DDR mit Stacheldraht und Sperrzäunen abzuriegeln, alle Verkehrsverbindungen wurden unterbrochen. Der eigentliche Mauerbau begann am 15. August, es wurden erstmals Betonplatten zur Sperrung der Grenzen verwendet. Für den Bau der Mauer mussten lt. Befehl auch die Grenztruppen von Löcknitz und alle Grenzkompanien von Rieth bis Gartz/Mescherin Grenzsteine zusammengetragen.

Im Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 25.10.1961 wird der Bau der Mauer in Berlin ausführlich ausgewertet. In einem Auszug darin heißt es:

„Mit dem 13. August haben wir den Bonner Militaristen einen starken Schlag versetzt. Das diese, von unserer Regierung eingeleiteten Maßnahmen richtig waren, wurde durch die Wahl am 17.09. von der ganzen Bevölkerung bestätigt ...“

Bürgermeister von Löcknitz

In der Zeit von 1955 bis 1968 gab es in Löcknitz 2 Bürgermeister:

- 1955 Gisela Beer
- 1955 bis 1968 Helmut Witthuhn

Hier endet nun der dritte und vorläufig letzte Teil der Löcknitzer Ortschronik.

Diane Latzel



Begegnungen im Garten
Gedanken, Erinnerungen und Überzeugungen

Autor: Peter Altmann, Hrsg. Heinz Schmal,
102 Seiten, 14,90 Euro
ISBN 3-933978-76-9

erhältlich im Buchhandel oder beim
Schibri-Verlag Tel.: 039753/22757
Fax: 039753/22583



Appenzeller Klärtechnik

Kleinkläranlagen für Appenzeller Bauerngenossenschaft Schweiz

- Kleinkläranlagen
als biologischen System der
mehrfachen Hersteller

- Pflanzenkläranlagen

- Sammelanlagen
für Abwasser aus Kunststoff oder Beton
Zugelassener Betrieb nach ATV-DVWK

Wartung und Betreuung von
Kläranlagen - Abwasseranalysen

Beauftragung von Fördermitteln und
wasserrechtlicher Erlaubnis

Neu bei uns:

Anschluss Ihres Grundstücks an
die öffentliche Kanalisation
zu fairen Preisen.

Weiterhin
Kleinkläranlagen und Abwasser-
sammelanlagen (Gruben) zu
Traumkonditionen.

z.B. biologischer Nachtrütsatz
für bestehende 3 Kammeranlagen
ab € 1560,- www.appenzeller-klar.de

17328 Penkun, Ludowar Weg 2 Telefon: 03 97 51 / 6 05 43

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

Überführungen im
In- und Ausland

Erledigung aller
Formalitäten

Ausführung
sämtlicher
Dienstleistungen

Tag und Nacht
erreichbar



**BESTATTUNGSHAUS
SALOMON**

Dorfstr. 2a • 17321 Plöwen
☎ (039754) 20 252

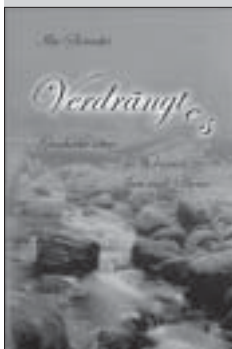
Regionalia - „Verdrängtes“

168 S., gebunden, 9,80 €
ISBN: 3-937895-37-x, sofort
erhältlich in ihrer Buchhandlung
oder beim Schibri-Verlag

Neuerscheinung aus dem Schibri-Verlag!

Dr. Ilse Sarecka

*Erzählt wird über vier Haupt-
personen, deren Namen und
Schicksale miteinander ver-
woben sind. Die Verdrängung
aus der Heimat, die sowohl
Deutsche als auch Polen be-
trifft, vergleicht die Autorin
mit dem Phänomen Eiszeit.
Welche Rolle spielen Wärme
und Annäherung? Kann das
Eis schmelzen, können viel-
leicht sogar Steine zum Reden
gebracht und kann die begon-
nene Geschichte weiter erzählt
werden?*





**Die erste Liebe
gibt's im Spiel-
zeugladen.
Blut nicht.**

**Blutspendetermine
des Deutschen Roten Kreuzes**

| | |
|------------|---|
| 12.09.2006 | Löcknitz Grundschule, Am See |
| 02.11.2006 | Penkun Seniorenheim, Am Deputantenbruch 7 |
| 12.12.2006 | Löcknitz Grundschule, Am See |

Termine und Infos
0800 11 949 11
oder DRK.de



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ



Deutsches
Rotes
Kreuz

ELEKTRO
hobom
 17321 Löcknitz • Straße der Republik 13
 Tel.: (039754) 21 120 • Fax: (039754) 22 071

Verkauf, Service, Beratung

Besuchen Sie unser:

- Elektroreparaturen von Haushaltsgeräten, auch Kühltechnik
- Ladengeschäft mit weißer Ware, Elektrohaushaltsgeräten und Geschenkartikeln
- Elektroinstallation
- Küchenstudio

DIE PARTNER
 WERNER & BERGEMANN
 Kfz-Meisterbetrieb
 Neu: Abschleppdienst und Pannenhilfe

Altendorfer Weg 39, 17309 Pasewalk
 Tel: (03973) 20 27 66, Fax: (03973) 20 27 67
 Mobil: 0160-34 44 283 oder 0162-70 95 798

Vollbiologische Kläranlage

Es sind möglich:
 • Eigenleistung
 • Finanzierung
 • Ratenzahlung

Funk: 0171-4 78 31 74 • Fax: (039778)20 191
 Herr Leps, Tel.: (039778)20 190

**Dachdecker
 Dachklempner
 Blitzschutz**

Löcknitz GmbH
 Geschäftsführer: G. Preisitsch
 17321 Löcknitz • Straße der Republik 14a
 Tel./Fax: (039754) 20 361
 Tel.: (039754) 20 367 • Fax: (039754) 20 366

Sparkassen-Finanzgruppe

**Förderdarlehen
 2,99 % ***

Heute noch ein Traum,
 morgen schon ihr Traumhaus.

* 3,03 % effektiver Jahreszins für die Darlehenssumme von 25.000 Euro, Laufzeit 8 Jahre, Tilgung innerhalb von 8 Jahren. Gesamtfinanzierung mind. 75.000 Euro. Restfinanzierung mind. 50.000 Euro bei der Sparkasse. Der Zinssatz ist individuell mit der Sparkasse zu vereinbaren. Informationen erhalten Sie in jedem FinanzCenter oder telefonisch unter 039731434301. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Uecker-Randow.

Unsere
Seniorenresidenz
ist in Kürze fertiggestellt!

Es sind nur noch wenige Wohnungen verfügbar.
 Bsp.: 56,59 m² Wohnfläche, Kaltmiete: 424,- Euro
Informieren Sie sich! Wir beraten sie gern.

**Löcknitzer Wohnungsverwaltungs-
 gesellschaft mbH**
 Chausseestraße 31
 17321 Löcknitz
 Tel.: (039754) 2800
 Funk: 0171/275 0013

löcknitzer
 Wohnungsverwaltungs-
 gesellschaft mbH

**Private
 Kleinanzeigen**
 (Z. B. Dankeschön zur Jugendweihe,
 Silberhochzeit, Goldenen Hochzeit)

im Format 90 x 32,5 mm
 ab 12,50 Euro

im Format 90 x 65 mm
 ab 25,00 Euro

Rufen Sie an! Schibri-Verlag
 Tel. 039753/22757
 Fax 039753/22583
 e-mail: jordan@schibri.de

Orthopädie-Technik • Rehabilitationstechnik • Sanitätsfachgeschäft

MediLogic

Ihr Fußspezialist!

- System zur Fußdruckmessung beim Laufen, also in den Schuhen
- bessere Therapieentscheidungen bei Fußproblemen durch den behandelnden Arzt
- besonders wichtig für Diabetiker mit Fußproblemen
- genauere Einlagenversorgung bei Fußerkrankungen möglich (Kontrolle der Einlagen)

Öffnungszeiten Sprechstunde Torgelow
 Karlsteinerstr.1
 Montag 16.30 Uhr - 17.30 Uhr
 Donnerstag 16.30 Uhr - 17.30 Uhr

MediLogic
 Wir beraten gern.

**Gesundheitszentrum
 HUCK**
 Am Markt GmbH
Andreas Huck
 Orthopädie-Techniker-Meister
 Prenzlauer Straße 1
 17309 Pasewalk
 Fon: 0 39 73 / 21 56 50
 Fax: 0 39 73 / 21 56 52
 Mail: info@gz-huck.de
 Web: www.gz-huck.de

Mitgliedsbetrieb
 der Landesinnung
 für Orthopädie-
 Technik Nord

Elektro - Mazanke**Elektroinstallation • Hausgeräte
Planung, Montage, Verkauf, Service**

17328 Penkun, Rosenweg 5, Tel. (039751) 60 818

BMH Baustoffe Mineralöl + Handel
LÖCKNITZ GmbHRothenklempenower Straße 49
17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 20 666, 20 667, 52 851
Fax: (039754) 20 668**Herbstzeit - Gartenzeit**

- Verschiedene Sorten Blumenerde
- Rindenmulch
- Humustorf

Sonderangebote im September ➡
Preisnachlass in %:

- auf alle Damen- und Herrenschuhe 80 %
- Wandbelag und diverse Klebefolien 50 %
- auf alle Campingartikel 30 %
- Steintöpfe, Weinballon 25 %
- Weiße Malerjacken 5,00 €
- Thermounterhemden für Herren 3,95 €
- Handstaubsauger
inkl. Staubsaugerbeutel ab 49,00 €

Täglich aktuelle Heizölpreise!**Schlüsselnotdienst 24 h**
Olaf Knedel, 17321 Löcknitz, Randowpassage

- Notöffnungen, Schlossmontage
- Autoöffnungen
- Schlüsselanfertigungen
- Werkzeugschärferei
- Gravuren
- Schuhreparaturen

Tel.: (039754)20 674, Fu: 0160-91 66 06 52**Aachen
Münchener**

Gebietsleiter M/V: Steffen Schiele

- Versicherung
- Geldanlagen
- Finanzierung
- Bausparen

*Die etwas andere
Finanzberatung!*17309 Pasewalk 17033 Neubrandenburg
Stettiner Chaussee 9b Bernhardstraße 1
Tel.: 0172-27 20 880**Rechtsanwaltskanzlei**

Andreas Martin

Kanzlei LöcknitzChausseestr. 79
17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 52 884
Fax: (039754) 52 885**Kanzlei Stettin**al. Wojska Polskiego 5/1
70-470 Szczecin
Tel.: (004891) 81 42 500
Fax: (004891) 81 42 504Arbeitsrecht
Verkehrsrecht
FamilienrechtWirtschaftsrecht
Grundstücksrecht**Elektroinstallation****Klaus Miethling**Elektronanlagen
Elektroheizungen
Haushaltsgeräte
Minibaggerarbeiten17328 Penkun • Lange Straße 6
Telefon: (039751) 60 527**Mit ASZ in den Herbst**

Gerhard Kiel



17321 Löcknitz • Prenzlauer Str. 3 • Tel./Fax 03 97 54/2 04 96

- Kühlerfrostschutz 1,5 Ltr. 4,45 €
- Batterien 36 Ah ab 25,90 €
- Motorenöl 10 W40-5 Ltr. ab 14,95 €
- Ölwechsel inkl. Filter und Öl ab 25,90 €
- Autoshampoo 1 Ltr. ab 2,95 €

Klimaanlagenservice ab 39,95 €
Damen- und Herrenräder ab 189,00 €*Sonstige Werkstattleistungen wie Auspuff, Bremse,
Stoßdämpfer usw. zu gewohnt günstigen Preisen.***Kurier- und Botenfahrten**
Rüdiger Strüwing

- Kfz-An- und Abmeldeservice **24 h**
- Dienstleistungs-, **Hausmeister**-, Reinigungsservice
- Haushaltsauflösungen

17321 Löcknitz • Straße der Republik 18
Tel.: (039754) 21 188 • Fu: 0160-91 65 71 49**Elektroinstallations GmbH**17321 Löcknitz, Straße der Republik 14b
Tel./Fax: (039754)20 479, 0171-64 76 385

- Beratung, Installation und Reparatur von Elektroanlagen aller Art
- Lieferung von Elektrogeräten

**Rufen Sie an!
Wir beraten Sie gern!**